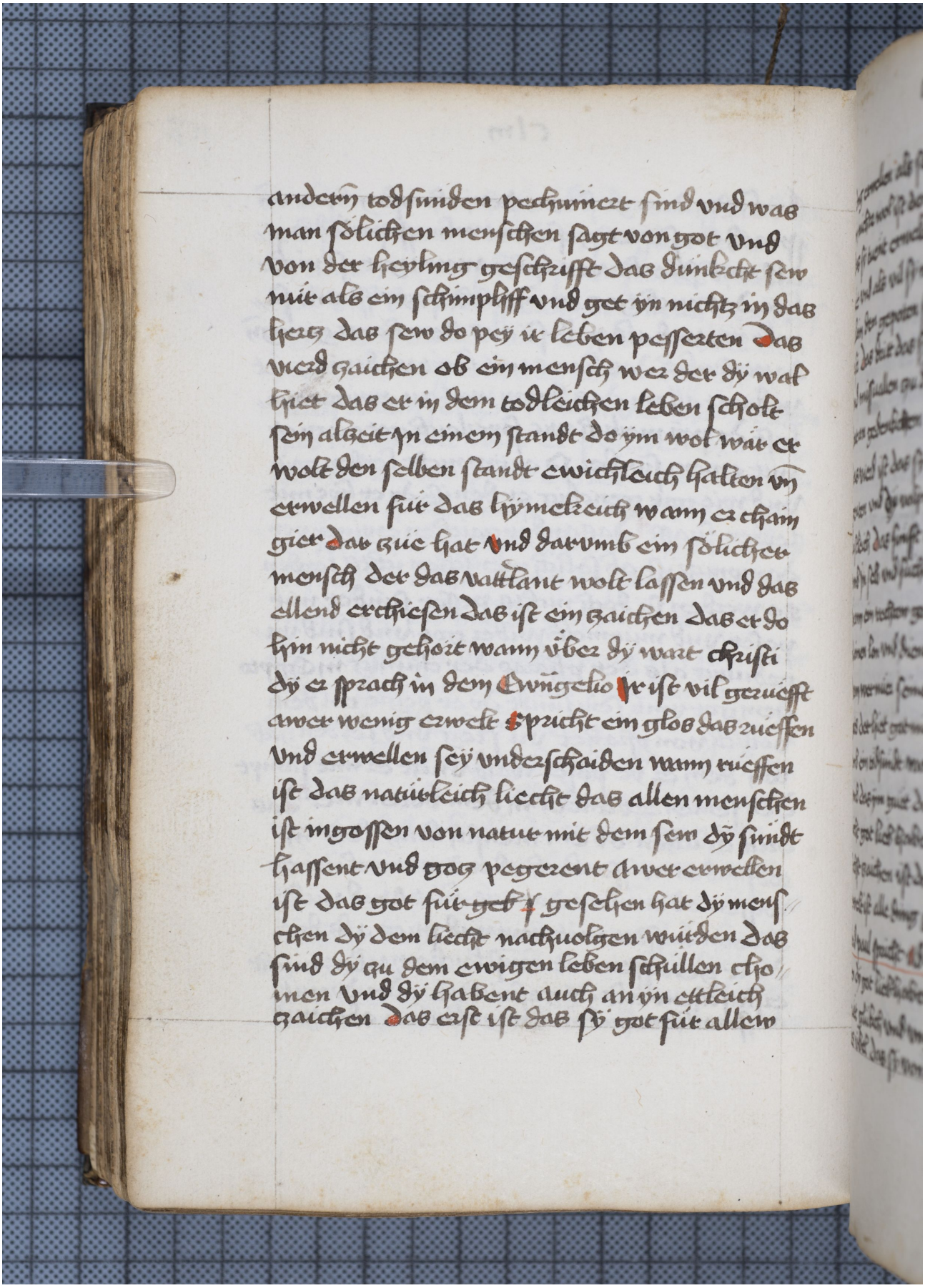
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



andern todsunden pechumert sind vnd was
man sölichen menschen sagt von got vnd
von der heyling geschrifft das dunkcht sew
nur als ein schimphff vnd get yn nichtz in das
hertz das sew do pey ir leben pesserten das
vierd zaichen ob ein mensch wer der dy wal
hiet das er in dem todleichen leben scholt
sein alzeit yn einem standt do ym wol war er
wolt den selben standt ewichleich halten vn
erwellen fur das hymelreich wann er chain
gier dar zue hat vnd darumb ein sölicher
mensch der das vattlant wolt lassen vnd das
ellend erchiesen das ist ein zaichen das er do
hin nicht gehort wann über dy wart christi
dy er sprach in dem Ewngelio Ir ist vil geruefft
awer wenig erwelt spricht ein glos das rueffen
vnd erwellen sey vnderschaiden wann rueffen
ist das naturleich liecht das allen menschen
ist ingossen von natur mit dem sew dy sundt
hassent vnd gotz pegerent awer erwellen
ist das got fur ~~geb~~ gesehen hat dy mens
chen dy dem liecht nachuolgen wurden das
sind dy zu dem ewigen leben schullen cho
men vnd dy habent auch an yn ettleich
zaichen das erst ist das sy got fur allew